

VERANSTALTUNGEN

Montag, 23. März 2009
Infoabend, Montessori-Schule Mühlheim, Montessori Mainbogen e.V., 20.00 – 22.00 Uhr, Otto-Hahn-Str. 41, Mühlheim am Main

Dienstag, 24. März 2009
Ausschuss für Familie, Soziales, Kultur und Integration, Stadt Mühlheim am Main, 18.00 Uhr, Stadtverordnetenversammlungssaal

Mittwoch, 25. März 2009
Ausschuss für Bauwesen, Sicherheit und Umwelt, Stadt Mühlheim am Main 18.00 Uhr, Stadtverordnetenversammlungssaal

Donnerstag, 26. März 2009
Haupt- und Finanzausschuss, Stadt Mühlheim am Main, 18.00 Uhr, Stadtverordnetenversammlungssaal

Freitag, 27. März 2009
100 Jahre Fußball, Akademische Feier, TSV Lämmerspiel e.V., 18.00 Uhr, TSV-Turnhalle, Offenbacher Weg

Samstag, 28. März 2009
Fahrradcodierung, ADFC-Ortsgruppe Mühlheim, 10.00 – 14.00 Uhr, Fahrrad-Center Lämmerspiel, Obertshäuser Str. 57

Jahreshauptversammlung, VDK-Ortsgruppe Mühlheim am Main, 17.00 Uhr, AWO-Raum, Fährstraße 2

Theaterstück - „Ein Käfig voller Narren“, Markwaldtheater Mühlheim e.V. 20.00 Uhr, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Straße 90

Sonntag, 29. März 2009
Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen, DLRG-Ortsgruppe Mühlheim e.V., Hallenbad Mühlheim, Ringstraße 1

Eröffnungsradtour, ADFC- Ortsgruppe Mühlheim, 11.00 - 16.00 Uhr, Start Rathausinnenhof

ErzählCafé mit dem Duo Ohrenschaus, Geschichtsverein Mühlheim am Main e.V., 16.00 Uhr, Kulturhalle SCHANZ, Carl-Zeiss-Straße 6

Theaterstück - „Ein Käfig voller Narren“, Markwaldtheater Mühlheim e.V., 16.00 Uhr, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Straße 90

Donnerstag, 02. April 2009
Stadtverordnetenversammlung, Stadt Mühlheim am Main, 18.00 Uhr, Stadtverordnetenversammlungssaal

Freitag, 03. April 2009
Jahreshauptversammlung, Verkehrs- und Verschönerungsverein Mühlheim e.V., 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Forsthaus“, Forsthausstraße 67

Montag, 06. April 2009 - Donnerstag, 09. April 2009
Osterferienspiele, Jugendpflege der Stadt Mühlheim, Jugendzentrum, Rodaustraße

Freitag, 10. April 2009
Tag der offenen Tür, Verein für Sport- und Gebrauchshunde Mühlheim/Dietesheim 1955 e.V., Vereinsheim Am Grünen See 9, Mühlheim am Main

Sonntag, 12. April 2009
Familiengottesdienst & Osterfrühstück am Ostersonntag, Evangelische Friedensgemeinde Mühlheim, 10.00 Uhr, Evangelische Friedenskirche Mühlheim, Mozartstraße 13 & Gemeindehaus, Büttnerstraße 24 & Kirchgarten

Sonntag, 19. April 2009
Tauschtage, Briefmarkenfreunde Mühlheim am Main e.V., 09.30 – 12.00 Uhr, Willy-Brandt-Halle, im kleinen Kolleg, Dietesheimer Straße 90



Unter dem Motto „Das Frühlingserwachen“ stand der verkaufsoffene Sonntag der GMF am 15. März 2009.

IMPRESSUM

Herausgeber: Magistrat der Stadt Mühlheim am Main, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 601-600, Email: pressestelle@stadt-muehlheim.de, Internet: www.muehlheim.de
v.i.S.d.P. Bürgermeister Bernd Müller, Rathaus, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main

Redaktion: FB IV - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung und Layout: Silvana Hußke, www.sh-nonplusultra.de
Illustrationen: Klaus Puth
Druck: Gestaltung und Druck Seib GmbH, Dieselstraße 6-8, 63165 Mühlheim am Main, Telefon: (06108) 7930-0, Email: info@seib-druck.de, Internet: www.seib-druck.de,
Vertrieb: Magistrat der Stadt Mühlheim, Auflage: 3.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Fortsetzung von Seite 1

Kunst im öffentlichen Raum



Schlange: Feuer, sich entfaltende leuchtende Symbolik

Auch Michael Tresser hat mit verschiedenen Objekten zur Kunst im öffentlichen Raum in Mühlheim mit seiner unverwechselbaren Handschrift beigetragen: „Es macht Sinn, mehr Aufmerksamkeit auf den öffentlichen Raum zu legen, denn Kommunen sind nicht nur kommerzielle Zentren, sondern vor allem Wohnorte und Lebensräume. Weil gerade die Gestaltung des öffentlichen Raums einen wesentlichen Beitrag zur Unverwechselbarkeit einer Stadt und eines Sozialgefüges leistet, stärkt Kunst die Identifikation der Anwohner der Stadt.“

Beispielhaft stehen hierfür vier Skulpturen für die Außenbereiche einer Wohnanlage an der Schillerstraße, die als Identifikationsmerkmale auf die Menschen, die in dieser Stadt und in dieser Straße wohnen, aufmerksam machen sollen. Mit Erfolg. Inzwischen heißt es, ich wohne bei der Schlange, wir treffen uns beim Fisch oder, noch erstaunlicher, die Aussage der auf dem Gelände weilenden Jugendlichen: uns gefällt es hier, die Bauarbeiter haben 2006 gute Arbeit gemacht. „Statt technokratischen Lösungen ermöglichen uns die Ziele der Leitbilddiskussion auch kreativ zu gestalten, intuitiv begreifen, Zeichen zu setzen und Zusatznutzen einzubeziehen. Manchmal genügt es bereits, einen Verteilerkasten weniger auffällig anzubringen“, meint Tresser.

Im Kreis Offenbach hat seit Jahren eine intensive und kreative Kulturförderung hohe Priorität. Die jährliche Verleihung des Kultur- und Kulturförderpreises, die Zusammenarbeit mit ausländischen Vereinen sowie die Trägerschaft von zwei Kreismuseen in Dreieich und Seligenstadt tragen zur Vielfalt der Kulturszene bei. So erhielt 2007 der Geschichtsverein Mühlheim am Main e.V. zusammen mit dem Neu-Isenburger Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur den Kulturpreis des Kreises Offenbach. Ergänzt wird diese Kulturförderung durch eine beispielhafte und ausgesprochen fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Öffentlicher Hand: das Projekt „Kunst vor Ort“. Dank einer gemeinsamen Initiative der Sparkasse Langen-Seligenstadt und des Kreises Offenbach konnten 1999 zahlreiche Bürger und Besucher in Heusenstamm live erleben, wie die Figurengruppe „Der Weg zum Tisch – ihr Selbst, die Anderen dort“ geschaffen wurde. Aufgrund der hohen Resonanz wurde im Jahr 2000 ein Wettbewerb im Bereich der Fassadengestaltung in



Schnabel: Luft, luftige, lustige Symbolik.

Mühlheim ausgeschrieben: „Esprit“ heißt die Fassadengestaltung aus Edelstahl, die am Vereinshaus der Sport-Union Mühlheim an der Friedensstraße



Kobold: Erde, materielle, feste Symbolik.



Fassadengestaltung „Esprit“.

be 110 zu bewundern ist und von dem in Langen lebenden Künstler Heinrich Umbach ausgeführt wurde. Zur Leitbilddiskussion und dem damit verbundenen Ziel „mehr Kunst im öffentlichen Raum“ äußerte sich



Walter Metzger

der Leiter für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Walter Metzger: „Kunst vor Ort ist eine schöne Kunstaktion. Eine schöne Aktion deshalb, weil jeder



Fisch: Wasser, ruhige Symbolik.

der an Kunst interessiert ist, vor Ort dem Künstler zusehen oder aber auch mitgestalten kann, wie ein Kunstwerk entsteht. So ist die Identifikation mit



Phoenix

einem Kunstwerk, das ja in der Stadt ein Schmückstück sein soll, gegeben. Kunst vor Ort ist eine unterstützungswürdige Aktion.“ Er steht auf einer kleinen Erhebung rechts der Fährstraße in Richtung Main mit Blick zur aufgehenden Sonne – Phoenix, der mythische Vogel, der in der Glut der Morgenröte verbrennt, um aus seiner Asche wieder aufzuerstehen. So mancher Betrachter dieser wunderschönen Bronzeskulptur würde sich wünschen, Banu, der einst heilige Vogel der ägyptischen Mythologie, der später Einzug in die griechische Sagenwelt fand, würde auf seinen bronzenen Schwingen über die Mainauen hinweg der Sonne entgegen fliegen – so beeindruckend präsentiert sich dieses Fantasiegebilde und weckt mystische Begeisterung. Die Stadt Mühlheim und ihre Einwohner verdanken diese Skulptur des italienischen Künstlers Gabriele Rencullo einer Stiftung der Mühlheimer Eheleute Hilde Marie und Georg Rau.

Projekt Biogasanlage vorerst ausgesetzt

Sinkender Erdgaspreis wirkt sich negativ auf Bioerdgaspreis aus

„Der Aufsichtsrat der EnergieService Mühlheim am Main GmbH (ESM) hat beschlossen, die Weiterführung des Projektes Biogasanlage Mühlheim am Main aktuell auszusetzen“, erklärt Ralf Petzold, Geschäftsführer der ESM, die momentane Situation zur geplanten Biogasanlage in Mühlheim.

„Hintergrund unserer Entscheidung sind die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen, die auch direkt am Gasmarkt spürbar sind. Durch die massive Senkung der Erdgaspreise ist auch der Bioerdgasmarkt unter Druck geraten. Um dem sinkenden Bioerdgaspreis entgegenzusteuern und das Projekt wirtschaftlich stabil zu halten, müssten wir die Substratvergütung unserer Substratlieferanten in einem für sie unzumutbaren Maße nach unten korrigieren. Die Lieferanten würden dann lediglich eine Vergütung erhalten, die die Herstellungskosten weit unterschreitet. Durch den Umstand, dass die ESM in der Startphase auf den Verkauf des Bioerdgases angewiesen ist, gerät das Projekt zum derzeitigen Zeitpunkt in eine riskante wirtschaftliche Situation, da sich die prognostizierten Erlöse derzeit nicht erzielen lassen“, erläutert Aufsichtsratsvorsitzender und Bürgermeister Bernd Müller. „Aus diesem Grunde sind wir gezwungen, die Projektent-

wicklung an diesem Punkt zu unterbrechen“, resümiert Petzold und fährt fort: „Die derzeitige Entwicklung des Vorhabens ist für uns nach zwei Jahren intensiver Arbeit sehr unbefriedigend und es tut uns leid, dass wir die gemeinsame Realisierung des Projektes verschieben müssen. Derzeit suchen wir nach einvernehmlichen Lösungen mit den Landwirten. Auch in Zukunft werden wir fair mit unseren Substratlieferanten umgehen und hoffen auf einen ebenso fairen Umgang mit uns. Doch wir stehen in der Verantwortung, Investitionen dieser Größenordnung sorgfältig zu planen und es ist eine vernünftige Entscheidung die Realisierung des Projekts zum jetzigen Zeitpunkt auszusetzen. Gleichzeitig werden wir das Konzept „Mühlheim am Main auf dem Weg zur energieoptimierten Stadt“ weiterverfolgen und Themen wie Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) oder auch die Realisierung von Nahwärmenetzen weiter vorantreiben wie es aktuell im Sanierungsgebiet Holbeinstraße, Dietesheimer Straße und Gerhart-Hauptmann-Straße geschieht. Wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabilisieren, werden wir auch die Realisierung des Projektes Biogasanlage Mühlheim am Main weiter vorantreiben“. Abschließend weist



Das Projekt ist nur auf Eis gelegt und kann jederzeit fortgeführt werden.

Geschäftsführer Ralf Petzold daraufhin, dass die Antragsunterlagen für die Genehmigung der Biogasanlage Mühlheim in weiten Teilen fertig gestellt sind, bislang jedoch nicht beim RP Darmstadt eingereicht wurden. Die ESM steht und stand direkt und über das Planungsbüro UBIO seit Oktober 2008 in regelmäßigem Kontakt mit dem Regierungspräsidium Darmstadt. Am 2.12.2008 fand die erste Antragskonferenz unter Beteiligung von Vertretern des Regierungspräsidiums Darmstadt statt. Thematisiert wurden bei diesem Termin unter anderem wichtige Punkte des anstehenden Genehmigungsverfahrens. Außerdem hat die zuständige Mitarbeiterin des

RP den Zeitplan der ESM bestätigt. Zu diesem Zeitpunkt war nicht absehbar, dass sich die wirtschaftliche Situation zu Beginn des Jahres 2009 drastisch ändern würde und damit der Bioerdgaspreis stark unter Druck gerät. Für Ende Februar 2009 war die zweite Antragskonferenz terminiert. Zielstellung dieses Termins war eine gemeinsame Sichtung der zusammengestellten Antragsunterlagen, um die Unterlagen dann vollständig beim RP einreichen zu können. Aufgrund der unerwartet veränderten Rahmenbedingungen war allerdings festzustellen, dass das Projekt derzeit wirtschaftlich nicht vertretbar ist, deswegen wurde dieser Termin kurz-

fristig seitens der ESM abgesagt. Im Anschluss an die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, 26. März findet ab 19 Uhr eine Infoveranstaltung im Rathaus zu diesem Thema statt.

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag:
8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr - 17.45 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Notdienst:
Gas: 0 69/70 10 11
Strom, Wasser: 0 61 08/7 24 28

Mehr als 350 Immobilien thermografiert
Energieberater hilft bei energetischer Planung

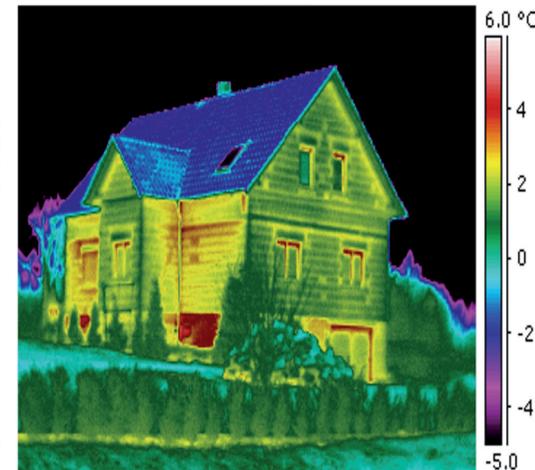
Viele Haushalte bekommen in den nächsten Tagen Post von den Stadtwerken Mühlheim am Main GmbH, die Berichte der ersten Thermografie-Aktion der Stadtwerke sind derzeit zu den Immobilieneigentümern unterwegs.

Rund 350 Objekte in Mühlheim, Dietesheim und Lämmerspiel wurden in den vergangenen Wochen mit einer Wärmebildkamera fotografiert. Die Außenaufnahmen der Häuser entstanden immer in den Nachtstunden ab 22 Uhr. Der Grund für die ungewöhnliche Uhrzeit liegt darin, dass die Sonne auch im Winter Kraft genug hat, um die Mauern der Häuser aufzuwärmen. Würde man tagsüber die Infrarotaufnahmen machen, wären die Ergebnisse verfälscht. Deswegen wartet man mit den Aufnahmen bis die Sonne untergegangen ist und die Hauswände ausgekühlt sind. Um ein gutes Ergebnis zu bekommen wurden alle angemeldeten Hausbesitzer gebeten, zum vereinbarten Thermografie-Termin darauf zu achten, die Rollläden geöffnet zu lassen, die gesamte Immobilie 12 Stunden vor dem Termin konstant zu heizen und alle Fenster geschlossen zu halten. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz der ersten Thermografie-Aktion der Stadtwerke“, erklären die Stadtwerke-Geschäftsführer Ralf Petzold und Volker Jung.

„Ergänzend zu den Aussagen und Empfehlungen zu den einzelnen Modernisierungsmöglichkeiten in den

Thermografie Berichten erlauben wir uns den Hinweis, dass ein Modernisierungsvorhaben stets ganzheitlich zu betrachten ist. Es ist aus unserer Sicht nicht empfehlenswert, beispielsweise nur die Fenster auszutauschen, ohne zu berücksichtigen, wie der Zustand der Wände ist und ob nicht auch eine gleichzeitige Dämmung der Mauern Sinn macht. Berücksichtigt man bereits in der Planungsphase die Komplexität einer Immobilie und der bauphysikalischen Zusammenhänge kann das dem Hausbesitzer im Nach-

hinein viel Ärger und Geld ersparen“, so die Geschäftsführung. „Wir empfehlen allen Hausbesitzern vor der energetischen Sanierung einen Energieberater anzusprechen. Dieser entwickelt mit Ihnen gemeinsam eine Strategie, wie Sie Ihre Immobilie wirtschaftlich und umweltfreundlich sanieren. Die EnergieService Mühlheim am Main GmbH hilft Ihnen hier gerne weiter. Sie erreichen die EnergieService unter Telefon 06108/6005-72“, erklärt Petzold abschließend.



Etwa 350 Immobilien wurden in den letzten Wochen thermografiert.

Mit intelligenten Zählern sparen
Ab 2010 in Neubauten Pflicht

Wenn die Jahresabrechnung der Stadtwerke kommt, stellen sich viele Verbraucher die Frage: Wann habe ich soviel Strom verbraucht? In der Abrechnung stand bislang nur die Summe der verbrauchten und erfassten Einheiten, nicht aber, wann die einzelnen Mengen verbraucht wurden. Aber nur wenn bekannt ist, an welchen Tagen und zu welcher Tageszeit der Stromverbrauch besonders hoch oder niedrig war, kann der Verbraucher bewusster mit Energie umgehen. Und ein bewusster Umgang mit Energie war das Ziel der EU-Energieeffizienzrichtlinie, die zur Novellierung von Paragraph 21 b Energiewirtschaftsgesetz führte. Eine flächendeckende Einführung von intelligenten Stromzählern ist die notwendige Grundlage für den neuen Abrechnungsmodus. Die so genannten „smart meter“ helfen den Stadtwerken zielgerichteter Energie zu beschaffen wie auch den Kunden, die könnten künftig von lastvariablen Ta-

rifen profitieren. Für die Stadtwerke bietet das Smart Metering wiederum die Möglichkeit, Zähler aus der Ferne abzufragen - das Ablesen von Hand kann dann entfallen. Mittels der neuen Technik sollen die Kunden in der Lage sein, von zu Hause aus ihre aktuellen Verbrauchswerte via Internet abfragen zu können. So können sie mit Hilfe des digitalen Zählers im besten Fall auch Energieeffizienz identifizieren und durch sparsamere Geräte ersetzen. Verbraucher können so einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz leisten und darüber hinaus bares Geld sparen. Statt monatlicher Abschläge zahlt der Kunde künftig nur noch seinen exakten Verbrauch. So können Verbrauch und Kosten übers Jahr kontrolliert werden. Momentan sind zwei Haushalte zu Testzwecken in Mühlheim mit intelligenten Zählern, Mess- und Kommunikationssystemen ausgestattet. Ab Januar 2010 werden intelligente Zähler in Neubauten und sanierten Gebäuden Pflicht.

AUS DEN KIRCHEN

Samstag, 21.03.2009
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr
St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr

Sonntag, 22.03.2009
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr,
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr, Gustav-
Adolf-Kirche – 10.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr, St. Sebastian Kirche – 09.00 Uhr, St. Lucia Kirche – 10.30 Uhr, St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr, St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr

Samstag, 28.03.2009
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr, St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr, St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Sonntag, 29.03.2009
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr,
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr, Gustav-
Adolf-Kirche – 10.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr, St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr, St. Sebastian Kirche – 10.30 Uhr, St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr, St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr

Samstag, 04.04.2009
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr, St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr, St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Sonntag, 05.04.2009
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr,
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr, Gustav-
Adolf-Kirche – 10.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr, St. Sebastian Kirche – 10.00 Uhr, St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr, St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr, Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr

Donnerstag, 09.04.2009
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr, Dietrich-
Bonhoeffer-Gemeinde – 19.00 Uhr, St. Sebastian
Kirche – 15.00, 20.00 Uhr, St. Lucia Kirche – 16.30,
20.00 Uhr, St. Markus Kirche – 20.00 Uhr, St. Maximilian
Kolbe Kirche – 19.30 Uhr
Freitag, 10.04.2009
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr,
Evangelische Friedenskirche – 10.00 Uhr, Gustav-
Adolf-Kirche – 10.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde – 09.30 Uhr, Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr, St. Sebastian Kirche – 11.00, 15.00 Uhr, St. Lucia Kirche – 11.00, 15.00 Uhr, St. Markus Kirche – 15.00 Uhr, St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.00 Uhr, Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr

Samstag, 18.04.2009
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr, St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr, St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Sonntag, 19.04.2009
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr,
Evangelische Friedenskirche – 10.00 Uhr, Gustav-
Adolf-Kirche – 10.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde – 09.30 Uhr, St. Sebastian Kirche – 09.00
Uhr, St. Lucia Kirche – 10.30 Uhr, St. Markus Kirche – 09.30, 18.00 Uhr, St. Maximilian Kolbe Kirche – 05.00, 11.00 Uhr, Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr

Samstag, 18.04.2009
St. Sebastian Kirche – 18.00 Uhr, St. Lucia Kirche – 18.00 Uhr, St. Maximilian Kolbe Kirche – 17.30 Uhr
Sonntag, 19.04.2009
Evangelisch –methodistische Kirche – 10.00 Uhr,
Evangelische Friedenskirche – 09.30 Uhr, Gustav-
Adolf-Kirche – 10.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – 09.30 Uhr, St. Sebastian Kirche – 10.00 Uhr, St. Lucia Kirche – 09.00 Uhr, St. Markus Kirche – 09.30, 16.00, 19.30 Uhr, St. Maximilian Kolbe Kirche – 11.00 Uhr, Gemeindehaus Lämmerspiel – 10.45 Uhr



Frühlingserwachen am Main.

MÜHLHEIM GRATULIERT

Samstag, 21.03.2009
Emilie Poley, Umlandstraße 17, 87 Jahre, Robert Guck, Schillerstraße 31, 85 Jahre
Sonntag, 22.03.2009
Elisabeth Nahmer, Gartenstraße 7, 95 Jahre, Ana Bruno Breviati, Robert-Koch-Straße 39, 86 Jahre
Montag, 23.03.2009
Ruth Koning, Saint-Priest-Straße 16, 91 Jahre, Karl Weimar, Im Brückfeld 3, 84 Jahre, Edith Keller, Schumacherstraße 28, 81 Jahre, Christa Oehme, Fahrenstraße 4, 80 Jahre

Dienstag, 24.03.2009
Anneliese Werner, Krummstraße 6, 86 Jahre
Mittwoch, 25.03.2009
Cristobal Bodi Gozalbo, Ulmenstraße 3, 83 Jahre, Dora Abdullina, Fahrenstraße 4c, 81 Jahre
Donnerstag, 26.03.2009
Anneliese Hohl, Dietesheimer Straße 29, 82 Jahre
Freitag, 27.03.2009
Paula Boxheimer, Ulmenstraße 19, 89 Jahre, Charlotte Schittenhelm, Raabestraße 28, 84 Jahre, Berta Wagner, Mainstraße 32, 80 Jahre

Samstag, 28.03.2009
Friedrich Günther, Lessingstraße 37, 89 Jahre
Sonntag, 29.03.2009
Kreszentia Amrheim, Gerhart-Hauptmann-Straße 26, 80 Jahre

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst

Friedensstraße 20,
63165 Mühlheim am Main

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19.00 Uhr, Mittwoch ab 13.00 Uhr bis 07.00 Uhr, Freitag 19.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr, Wochentags ab 21.00 Uhr sowie Wochenende Nachts von 00.00 Uhr bis 07.00 Uhr nur telefonisch unter 06108/76982

Apotheken-Notdienst

24h-Dienstbereitschaft
von 08.30 Uhr – 08.30 Uhr

Samstag, 21.03.2009

Beethoven-Apotheke, Beethovenstraße 21c, Obertshausen, 06104/42755, Viktoria-Apotheke, Langstraße 20, OF-Bürgel, 069/865500, bis 22.00 Uhr – Markt-Apotheke, Bieberer Straße 6, Offenbach, 069/880593
Sonntag, 22.03.2009

Montag, 30.03.2009

Ingeborg Lösche, Spessartstraße 1, 82 Jahre, Wilhelm Borns, Obermainstraße 11, 90 Jahre
Dienstag, 31.03.2009
Ilse Pollrich, Zimmerstraße 38, 88 Jahre, Herbert März, Kolpingstraße 11, 85 Jahre
Mittwoch, 01.04.2009
Gertrud Schäfer, Schumacherstraße 28, 87 Jahre, Heinrich Spahn, Siemensstraße 27, 80 Jahre
Donnerstag, 02.04.2009
Reinhold Fallner, Obermainstraße 18, 87 Jahre, Ernst Hoyer, Robert-Schuman-Straße 2, 84 Jahre, Ferdinand Windhäuser, Dresdner Straße 14, 82 Jahre, Nikolaus Gaukler, Hermann-Löns-Straße 12, 80 Jahre

Freitag, 03.04.2009
Sophie Sendbeck, Grimmstraße 14, 89 Jahre, Anna Elisabeth Köhler, Hanauer Straße 24, 83 Jahre
Samstag, 04.04.2009
Otto Schmitt, Wilhelmstraße 4, 90 Jahre, Erna Kalder, Am Waldgraben 2a, 83 Jahre, Andreas Lejman, Ludwigstraße 60, 81 Jahre
Sonntag, 05.04.2009
Emilia Herrero Asun, Ulmenstraße 3, 81 Jahre, Walter Stenger, Fichtestraße 24, 80 Jahre
Montag, 06.04.2009
Maria Glubrecht, Schillerstraße 64, 89 Jahre, Erich Elstner, Ludwigstraße 59, 83 Jahre, Hildegard Eugen Robert Weiß, Quellenweg

Kettler-Apotheke, Bischof-Kettler-Straße 48, Lämmerspiel, 06108/66418, Schloß-Apotheke, Hohebergstraße 1, Heusenstamm, 06104/2255, Schloss-Apotheke, Bürgeler Straße 35, OF-Rumpenheim, 069/864004, bis 22.00 Uhr – Europa-Apotheke, Marktplatz 9, Offenbach, 069/888766

Samstag, 28.03.2009

Neue Raths-Apotheke, Bahnhofstraße 1, Mühlheim, 06108/97880, Apotheke am Buchhügel, Lichtenplattenweg 51, Offenbach, 069/855920, bis 22.00 Uhr – Einhorn-Apotheke, Frankfurter Straße 42, Offenbach, 069/813173
Sonntag, 29.03.2009
Linden-Apotheke, Hegelstraße 2, Heusenstamm, 06104/61130, Schiller-Apotheke, Frankfurter Straße 61, Offenbach, 069/887473, bis 22.00 Uhr – Schwanen-Apotheke, Marktplatz 8, Offenbach, 069/8090660

Samstag, 04.04.2009

PAM Apotheke, Königsberger Straße 2, Obertshausen, 06104/9489853, Apotheke im Bis-

Dahl, Hermann-Hesse-Straße 26, 83 Jahre, Manfred Zahn, Mozartstraße 32, 82 Jahre
Dienstag, 07.04.2009
Waltraud Althaus, Thomas-Mann-Straße 35, 81 Jahre, Giovanni Garofalo, Brunnenweg 1, 80 Jahre, Elisabeth Pieroth, Untermainstraße 5, 90 Jahre
Mittwoch, 08.04.2009
Sophie Hennig, Jean-Monnet-Straße 1, 90 Jahre, Manfred Stiebel, Offenbacher Straße 92, 83 Jahre

Freitag, 10.04.2009
Paula Ködel, Goethestraße 35, 85 Jahre, Anna Pisula, Müllerweg 17, 84 Jahre, Martha Wiese, Ebertstraße 28, 82 Jahre, Erna Reisenbüchler, Ludwigstraße 2, 80 Jahre
Samstag, 11.04.2009
Karl Stier, Geleitstraße 14, 94 Jahre, Josef Nessel, Hausener Straße 31, 81 Jahre, Johanna Warsawski, Hauptstraße 1, 80 Jahre
Sonntag, 12.04.2009
Hugo Höschele, Mozartstraße 24, 83 Jahre, Gisela Pleuger, Austraße 8, 83 Jahre

Montag, 13.04.2009
Anna Gutwerk, Elisabethenstraße 32, 82 Jahre, Rozina Dujmovic, Hauptstraße 5, 80 Jahre
Dienstag, 14.04.2009
Eheleute Helmut und Walfriede Götz geb. Klein, Hausener Straße 29
Freitag, 17.04.2009
Eheleute Martin und Dolly Eisenacher geb. Torney, Schulstraße 7
Diamantene Hochzeit
Donnerstag, 26.03.2009
Eheleute Horst und Helene Klingler geb. Klingler, Müllerweg 35

marckhof, Waldstraße 43, Offenbach, 069/8003192, bis 22.00 Uhr – Tempelsee-Apotheke, Brunnenweg 50, Offenbach, 069/8500366
Sonntag, 05.04.2009
Main-Apotheke, Hanauer Straße 15, Dietesheim, 06108/73914, Adler-Apotheke, Kaiserstraße 75, Offenbach, 069/813588, bis 22.00 Uhr – Starkenburg-Apotheke, Arndtstraße 25, Offenbach, 069/83838891

Freitag, 10.04.2009

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 21, Obertshausen, 06104/41503, Apotheke zum Löwen, Frankfurter Straße 35, Offenbach, 069/813685, bis 22.00 Uhr – Lauterborn-Apotheke, Richard-Wagner-Str. 93, Offenbach, 069/842999
Samstag, 11.04.2009
Cäcilien-Apotheke, Frankfurter Straße 41, Heusenstamm, 06104/3709, Paracelsus-Apotheke, Kaiserstraße 28, Offenbach, 069/888987, bis 22.00 Uhr – Jahn-Apotheke, Langstraße 3, OF-Bürgel, 069/861416
Sonntag, 12.04.2009
Markus-Apotheke, Schillerstraße

6, 84 Jahre, Johann Kaiser, Breslauer Straße 27, 82 Jahre
Sonntag, 19.04.2009
Adalbert Linsbauer, Friedensstraße 134, 94 Jahre, Margareta Adam, Kirchstraße 30, 89 Jahre, Lieselotte Schul, Lilienweg 25, 85 Jahre, Christina Sann, Trachstraße 30, 84 Jahre
Montag, 20.04.2009
Eva Picard, Raabestraße 3, 93 Jahre, Ursula Otto, Otto-Hahn-Straße 23, 85 Jahre, Vito Mammano, Leopoldstraße 18, 81 Jahre, Gisela Groschang, Wilhelmstraße 24, 80 Jahre, Rudolf Laudendach, Wichernstraße 15, 80 Jahre
Dienstag, 21.04.2009
Erwin Jung, Bornweg 46, 85 Jahre, Friedrich Pauli, Händelstraße 12, 83 Jahre, Wilhelma Sattler, Bornweg 29, 80 Jahre
Mittwoch, 22.04.2009
Erna Weigelt, Rilkestraße 19, 88 Jahre

Jubiläen

Goldene Hochzeit
Donnerstag, 26.03.2009
Eheleute Herbert und Christa Hoffmann geb. Köhler, Forsthausstraße 1
Freitag, 17.04.2009
Eheleute Helmut und Walfriede Götz geb. Klein, Hausener Straße 29
Diamantene Hochzeit
Donnerstag, 26.03.2009
Eheleute Horst und Helene Klingler geb. Klingler, Müllerweg 35

2, Mühlheim, 06108/71826, Central-Apotheke, Kleiner Biergrund 32, Offenbach, 069/880869, bis 22.00 Uhr – Apotheke im Ärztezentrum, Waldstraße 228, Offenbach, 069/98556666
Montag, 13.04.2009
Neue Raths-Apotheke, Bahnhofstraße 1, Mühlheim, 06108/97880, Einhorn-Apotheke, Frankfurter Straße 42, Offenbach, 069/813173, bis 22.00 Uhr – Apotheke am Buchhügel, Lichtenplattenweg 51, Offenbach, 069/855920

Samstag, 18.04.2009

Aesculap-Apotheke, Offenbacher Straße 45, Mühlheim, 06108/71004, Berg-Apotheke, Aschaffener Straße 58, OF-Bieber, 069/891470, bis 22.00 Uhr – Kaiser-Apotheke, Kaiserstraße 29, Offenbach, 069/883613
Sonntag, 19.04.2009
Doc Morris Apotheke, Frankfurter Straße 32, Heusenstamm, 06104/924717, Kronen-Apotheke, Aschaffener Straße 4, OF-Bieber, 069/892933, bis 22.00 Uhr – Punkt-Apotheke, Große Marktstraße 4, Offenbach, 069/887822



Nachrichten aus Mühlheim am Main

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2009

NR. 02/2009

Kunst im öffentlichen Raum

„Mehr Kunst im öffentlichen Raum“ ist eines der Leitprojekte, welches die Arbeitsgruppen im Rahmen der Leitbilddiskussion formuliert haben. „Phantasievolle Akzente setzen, die zur Unverwechselbarkeit der Stadt beitragen und damit die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt stärken“ waren ebenso Argumente wie „speziellen Orten einen eigenen Wert geben“. Gemeinverweist Bürgermeister Bernd Müller darauf, dass der Stadt Mühlheim zum Thema Kultur ein vielfältiges Angebot auf hohem Niveau bescheinigt wird. Und das Besondere daran ist, dass die vielseitigen kulturellen Angebote immer wieder durch engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt getragen werden. Mühlheim hat ein besonderes kulturelles Profil. Namhafte bildende Künstler leben und arbeiten hier und gestalten Kunst im öffentlichen Raum. Künftig wolle man das eigene kulturelle Profil stärker herausarbeiten und in der Region besser bekannt machen und mehr Kunst im öffentlichen Raum sichtbar machen.

An dieser Stelle werden wir in einer Zusammenfassung Kunst im öffentlichen Raum in unserer Stadt näher beleuchten und gleichzeitig zwei Mühlheimer Künstler porträtieren, ihre in Mühlheim sichtbaren Kunstobjekte vorstellen und sie auch zu Wort kommen lassen: Hagen Bonifer und Michael Tresser. Auf sich aufmerksam zu machen haben die beiden Künstler auf besonders originelle Weise gelöst – durch ein von ihnen geschaffenes künstlerisches Objekt. Dieses Objekt ist täglich und dazu auch noch rund um die Uhr zu bewundern. Es ist das „bunte Häuschen“ der evangelischen Friedensgemeinde in der Untermainstraße. Dort, wo sich im Dietesheimer Unterort die alten, mitunter windschief anmutenden Fachwerkhäuser drängen, sind beide zuhause. Wenngleich nicht unter einem Dach, so haben doch Ziel und Interessen zur Verwirklichung gemeinsamer Projekte geführt. Der eine, Hagen Bonifer, beschäftigt sich seit seinem Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach als Bildender Künstler. Zu seinem erweiterten



Das „bunte Häuschen“ in der Untermainstraße.



Hagen Bonifer und Michael Tresser - Erschaffer des bunten Häuschens.

Worte auf der Giebelseite: „Wenn Ihr nicht werdet wie die Kinder, so kommt Ihr nicht ins Himmelreich.“ Die Leitbilddiskussion sieht Hagen Bonifer als Chance zur strukturellen Erneuerung: „An ähnlicher Stelle haben wir vor Jahren, im Zusammenhang mit der immer noch zur Diskussion stehenden Neugestaltung der Lenne im Stadtteil Dietesheim zu einem ansehnlichen Dorfplatz mit Skulpturenpaar, meine Ideen und Konzepte zur strukturellen Erneuerung bzw.



Brunnen im Rathausinnenhof.

Umgestaltung des jetzigen Bürgerparks zu einem Skulpturenpark mit weitreichenden Nutzungsmöglichkeiten für Jung und Alt, bereits Erwähnung gefunden. Ich erneuere dies hiermit. Eine aufmerksame Kulturpolitik verschränkt sich immer mit den politischen Möglichkeiten der Kunst und der ihrer

Erfinder, explizit im öffentlichen Raum. Hier beweist sich beider Diskussionsfähigkeit im Besonderen. Immer bedarf es jedoch dabei auch des Einzelnen, der mit Kopf, Herz und Hand willens ist, die Autoren, Mentoren, Sponsoren, Künstler mit einfühlsamer Intelligenz an den gemeinsamen Tisch „zu zerren“. Das muss man wollen und können!“ Seit seinem Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach betätigt sich Hagen Bonifer als Bildender Künstler. Zu seinem erweiterten



Farbe, Fragmentierung und reliefartige Strukturen - Wohnen im Markwald.

den drei Wohneinheiten ein neues, frisches und unverwechselbares Profil. „Zarte Fragmentierung im Putz und reliefartige Strukturen sind entstanden, man kann Worte lesen, die sich zu Begriffen formen. Teile von drei Versen des



„Der Müllerborsch“ - in unmittelbarer Nähe von Rodau und Rathaus.

Gedichtes - Die entsiegelte Zeit - kann man lesen, doch, man muss sich dorthin begeben“, so Bonifer. Es folgen noch drei Grafiken, die der Schlüssel zu diesen Versen werden sollen.

Fortsetzung auf Seite 2

DER RATHAUSBOTE

Bo Ei guude, allerseits!

Wie vermittelt man die gute Lebensqualität und das spezielle Lebensgefühl in unserer Stadt? Das sich wohlfühlen, eingebunden sein, Anregung finden, auch das kleine Stück Glückseligkeit in der Geborgenheit. Um all diesem Ausdruck zu verleihen, ist Kunst im öffentlichen Raum wohl die beste Möglichkeit. „Mehr Kunst im öffentlichen Raum sichtbar machen“ und „Das eigene kulturelle Profil stärker herausarbeiten und besser bekannt machen“, sind deshalb zwei der Leitprojekte, die jetzt im Rahmen der Leitbild-diskussion umgesetzt werden sollen.

Gleich die große Frage: Wer arbeitet an der Umsetzung mit und wer wird Projektpate? Interesse? Einfach mal beim Bürgermeister anrufen! Es ist gewünscht, dass alle, die an einem solchen Thema interessiert sind, sich in die Projektarbeit für ihre Stadt einbringen und mitmachen können. Für die Zeitdauer der Projekte sind Phantasie und Begeisterung keine Grenzen gesetzt. Interesse? Also einfach anrufen! Nur eines übersteigt noch alles, wenn man ein Synonym für Glückseligkeit sucht? Stadtbrandinspektor Heribert Hennig mit seiner ersten Entwurfsplanung für das neue Feuerwehrhaus in Mühlheim. Mit den Fördermöglichkeiten aus dem „Konjunkturpaket zwei“, wie es im Amtsdeutsch lautet, kam die Planung genau zum richtigen Zeitpunkt. Auch das ist Kunst! Oh glückseliges Mühlheim!

Bis bald,



Wir wollen

- das eigene kulturelle Profil stärker herausarbeiten und in der Region besser bekannt machen
- mehr Kunst im öffentlichen Raum sichtbar machen
- den Stellenwert der Kultur stärker anerkennen
- die Aktivitäten stärker bündeln und die Zusammenarbeit der Vereine stärken.

ZIELE